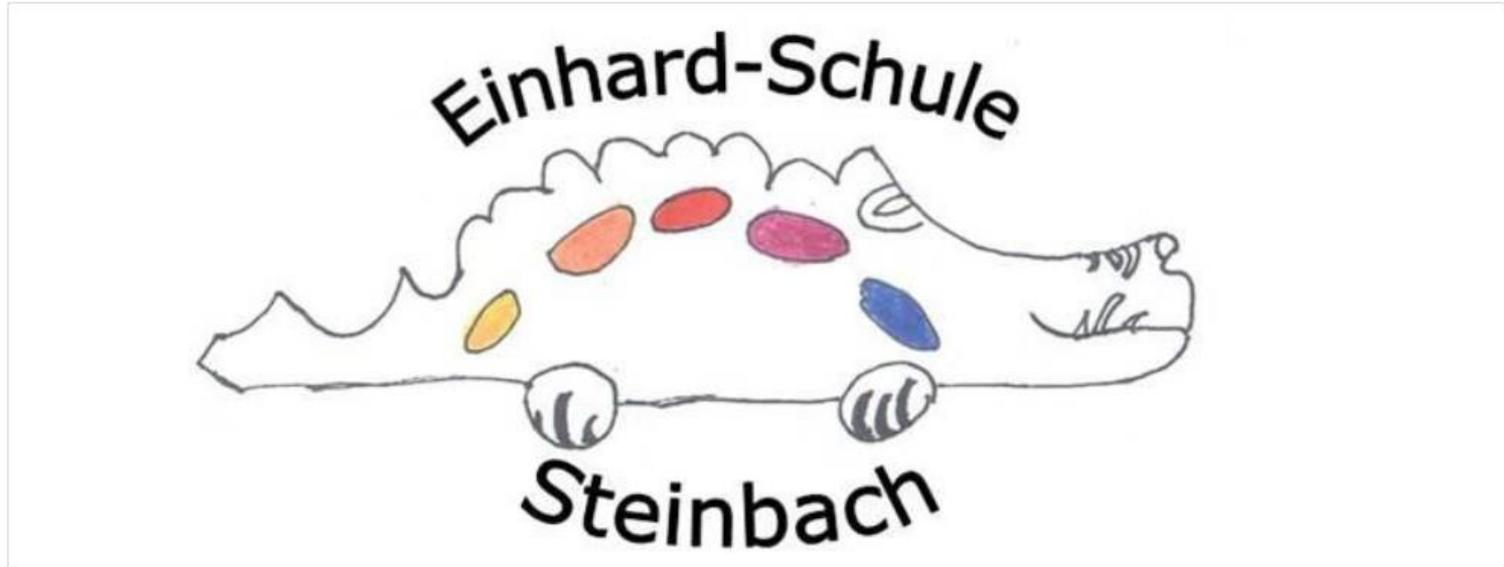


Vom **Index für Inklusion** zur **Lernzeit**

an der



Index für Inklusion

Lernen und Teilhabe in der Schule der Vielfalt entwickeln



entwickelt von

Tony Booth & Mel Ainscow

übersetzt, für deutschsprachige Verhältnisse bearbeitet und herausgegeben von

Ines Boban & Andreas Hinz



Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

2003

Index für Inklusion

- Entwickelt von Tony Booth und Mel Ainscow – ins Deutsche übersetzt durch Ines Boban und Andreas Hinz.
- 2011 eine überarbeitete dritte Version durch Tony Booth

„Die bundesweite Verbreitung des deutschsprachigen Index für Inklusion für Schulen scheint eine Bestätigung dafür zu sein, dass es sich um ein als hilfreich eingeschätztes Material handelt. Seine Anliegen sind sowohl in der englischen Originalausgabe wie auch in seiner deutschen Adaption folgende:

- Den Schulen Angebote zur gemeinsamen Reflexion der momentanen Situation zu machen,**
- zur gemeinsamen Planung nächster Schritte in eine Richtung zu ermutigen, die es der Schule erleichtert,**
- einem Selbstverständnis und der Praxis einer ‚Schule für alle‘ näher zu kommen.“**

(Homepage www.inklusionspädagogik.de)

Index für Inklusion

- Der [„Index für Inklusion“](#) ist ein Material zur Selbstevaluation für Schulen, die alle Menschen willkommen heißen wollen. Er bietet eine inhaltliche Systematik mit
 - 3 Dimensionen,
 - 6 Bereichen,
 - 44 Indikatoren
 - und ca. 560 Fragen.

Abbildung der Schlüsselemente

Quelle: www.inklusionspädagogik.de



Fragebogen

bearbeiten

Schwerpunkt an unserer Schule:

C1.4. SchülerInnen sollen zu
Subjekten ihre eigenen Lernens
werden.

Vorüberlegungen

Warum überhaupt Lernzeit?

- Hausaufgaben waren unreflektierter, aber selbstverständlicher Bestandteil der täglichen Unterrichtspraxis
- Kein gemeinsam erstelltes Hausaufgaben – Konzept vorhanden
- Effektive Übungszeiten fehlen

Folge:

- Jeder gibt Hausaufgaben nach eigenem Ermessen
- Wenig Reflexion über die Praxis des Hausaufgaben Erteilens/Erstellens
- Eltern üben oft, aber nicht immer sinnvoll und richtig
- Kein einheitliches, für alle verbindliches System, das Sinn macht
- Eltern oft unzufrieden, da teilweise nicht nachvollziehbar, etc.

Planungs-/Organisationsfragen für mich:

1. Wo bekomme ich die Stunden her?
2. Können wir auf Förderstunden und Gleitzeit verzichten?
3. Welche Personen für Lernzeit? Evtl. auch Betreuungspersonal?
4. Verpflichtend für alle oder nicht?
5. Wann Lernzeit? Vormittag oder Nachmittag?
6. Wie groß dürfen/sollten die Gruppen sein?

Probephase 4 Wochen vor den SO-Ferien 2013

1. und 2. Schuljahr:

- 1. + 2. Schuljahr hat jeden Tag von 8.25 – 13.05 Uhr Unterricht und **verpflichtend** Lernzeit mit möglichst einem Lehrer pro Klasse.
- Lernzeitaufgaben werden wie Hausaufgaben in einem Heft notiert, damit Eltern sehen, was gearbeitet wurde.
- Nicht erledigte Pflichtaufgaben der Lernzeit müssen zu Hause beendet werden.
- Alle Unterlagen nehmen die Kinder jeden Tag mit nach Hause, damit die Eltern sich ansehen können, was gemacht wird.

3. und 4. Schuljahr:

- 3. + 4. Schuljahr hat jeden Tag von 7.35 – 13.05 Uhr Unterricht und **verpflichtend** Lernzeit (in der 1. Stunde) mit möglichst einem Lehrer pro Klasse.
- Lernzeitaufgaben werden in einem Heft notiert und nicht erledigte Pflichtaufgaben werden zu Hause fertig gemacht.
- An 2 Tagen in der Woche bekommen die 3.+4. Klassen Hausaufgaben auf.
- Alle Unterlagen nehmen die Kinder jeden Tag mit nach Hause, damit die Eltern sich ansehen können, was gemacht wird.

Probestundenplan

Tag	Stunden	Klasse 1a	Klasse 1b	Klasse 2a	Klasse 2b	Klasse 3a	Klasse 4a
Montag						Lernzeit	Lernzeit
	2	Mathe	Mathe	Mathe	Mathe	Deutsch	Mathe
	3	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Mathe	Deutsch
	4	Deutsch	Deutsch	SU	Deutsch	SU	SU
	5	SU	SU	Musik	Musik	Sport	Englisch
	6	Lernzeit+FSJ	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Englisch	Musik
Dienstag				Förderstd.	Förderstd.	Lernzeit	Lernzeit
	2	Mathe	Mathe	Mathe	Mathe	Deutsch	Mathe
	3	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Mathe	Deutsch
	4	Kunst	Kunst	Förderstd.	SU	SU	SU
	5	Kunst	Kunst	Bewegung	Bewegung	Kunst	Bewegung
	6	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Förder	Förder
Mittwoch						Lernzeit	Lernzeit
	2	Mathe	Mathe	Mathe	Mathe	SU	Mathe
	3	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch
	4	Bewegung	Bewegung	Kunst	SU	Mathe	Englisch
	5	Musik	Förderstd.	Kunst	Förderstd.	Englisch	Sport
	6	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Werken	Sport
Donnerstag						Lernzeit	Lernzeit
	2	Sport	Sport	Mathe	Mathe	SU	Mathe
	3	Sport	Sport	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch
	4	Mathe	Mathe	Sport	Sport	Mathe	SU
	5	Deutsch	Deutsch	Sport	Sport	Musik	Kunst
	6	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Kunst	Kunst
Freitag						Lernzeit	Lernzeit
	2	Mathe	Mathe	Mathe	Kunst	Sport	Mathe
	3	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Kunst	Sport	Deutsch
	4	SU	SU	Deutsch	Mathe	Mathe	SU
	5	Förderstd.	Musik	SU	Deutsch	Deutsch	Werken
	6	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Förder	Förder

Schülerfragebogen



EINHARD-SCHULE
Grundschule des Odenwaldkreises
 An der Basilika 2
 64720 Michelstadt-Steinbach
 Tel: 06061/3848 Fax: 06061/9699820
 www.grundschule-steinbach.de



Fragen zur Lernzeit

Klasse: _____

1.	Ich bin mit der Menge der Aufgaben zurecht gekommen.	😊	😐	☹️
2.	Ich konnte die Aufgaben alleine bearbeiten.	😊	😐	☹️
3.	Ich wusste, wo ich bei Schwierigkeiten Hilfe fand.	😊	😐	☹️
4.	Ich habe besser geübt:	zu Hause	Lernzeit	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.	Ich kenne die Regeln der Lernzeit.	😊	😐	☹️
6.	Ich habe die Regeln eingehalten.	😊	😐	☹️
7.	Es war leise genug, dass ich gut lernen konnte.	😊	😐	☹️
8.	Seit wir die Lernzeit haben geht es mir...	😊	😐	☹️
	Warum?			
a.	Es macht mir Spaß, mit Klassenkameraden zu üben.	😊	😐	☹️
b.	Ich habe weniger Streit mit meinen Eltern.	😊	😐	☹️
c.	Ich habe mehr Freizeit.	😊	😐	☹️
d.	Ich stehe früher auf.	😊	😐	☹️
e.	Ich bleibe länger in der Schule.	😊	😐	☹️

Meine Bemerkungen zur Lernzeit:

Auswertung Schülerfragebogen



EINHARD-SCHULE
 Grundschule des Odenwaldkreises
 An der Basilika 2
 64720 Michelstadt-Steinbach
 Tel: 06061/3848 Fax: 06061/9699820
 www.grundschule-steinbach.de



Auswertung des Schülerfragebogens zur Lernzeit Juni 2013

90 abgegebene Fragebögen= 92,78%

1.	Ich bin mit der Menge der Aufgaben zurecht gekommen.	☺ 59	☹ 26	☹ 5
2.	Ich konnte die Aufgaben alleine bearbeiten.	☺ 58	☹ 30	☹ 2
3.	Ich wusste, wo ich bei Schwierigkeiten Hilfe fand.	☺ 68	☹ 20	☹ 2
4.	Ich habe besser geübt:	zu Hause <input type="checkbox"/> 29	Lernzeit <input type="checkbox"/> 68	
5.	Ich kenne die Regeln der Lernzeit.	☺ 88	☹ 2	☹ 0
6.	Ich habe die Regeln eingehalten.	☺ 56	☹ 32	☹ 2
7.	Es war leise genug, dass ich gut lernen konnte.	☺ 25	☹ 45	☹ 20
8.	Seit wir die Lernzeit haben geht es mir...	☺ 72	☹ 12	☹ 4
	Warum?			
a.	Es macht mir Spaß, mit Klassenkameraden zu üben.	☺ 69	☹ 15	☹ 5
b.	Ich habe weniger Streit mit meinen Eltern.	☺ 61	☹ 20	☹ 5
c.	Ich habe mehr Freizeit.	☺ 74	☹ 13	☹ 2
d.	Ich stehe früher auf. 30 Fragebögen 3.+4. Schulj.	☺ 14	☹ 8	☹ 8
e.	Ich bleibe länger in der Schule. 60 FB 1.+2. Schulj.	☺ 43	☹ 9	☹ 8

Auswertung Elternfragebogen



EINHARD-SCHULE
 Grundschule des Odenwaldkreises
 An der Basilika 2
 64720 Michelstadt-Steinbach
 Tel: 06061/3848 Fax: 06061/9699820
 www.grundschule-steinbach.de



Auswertung des Elternfragebogens zur Lernzeit Juni 2013

Insgesamt abgegeben: 56 Fragebögen (67,5% aller Eltern)

1.	Hat Ihr Kind auf Ihre Nachfrage hin erzählt, dass es die Aufgaben selbstständig bearbeiten kann?	Ja <input type="checkbox"/> Weiß nicht <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	49 3 4
2.	Hat Ihr Kind auf Ihre Nachfrage hin berichtet, dass es jederzeit Hilfe bekommen hat?	Ja <input type="checkbox"/> Weiß nicht <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	46 6 4
3.	Haben Sie das Gefühl, dass Ihr Kind motivierter in die Schule geht?	Ja <input type="checkbox"/> Weiß nicht <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	24 12 21
4.	Haben Sie das Gefühl, dass Ihr Kind mehr Freizeit hat?	Ja <input type="checkbox"/> Weiß nicht <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	52 1 3
5.	Haben Sie das Gefühl, dass weniger Dispute oder Stresssituationen die Familie belasten?	Ja <input type="checkbox"/> Weiß nicht <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	37 5 14
6.	Haben Sie das Gefühl, Ihr Kind hat weniger Frust?	Ja <input type="checkbox"/> Weiß nicht <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	25 2ohne 8 21
7.	Haben Sie das Gefühl, dass die zusätzliche Stunde für Ihr Kind keine Belastung ist?	Ja <input type="checkbox"/> Weiß nicht <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	36 1 19
8.	Würden Sie sich wünschen, dass die Lernzeit in überarbeiteter Form fortgesetzt wird?	Ja <input type="checkbox"/> Weiß nicht <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	38 10 8

Von 38 Eltern, die für die Lernzeit sind, haben 18 angemerkt, dass sie keinen Überblick mehr über die Lerninhalte und den Leistungsstand ihrer Kinder hatten.

Von 10 Eltern, die „weiß nicht“ bei Frage 8 angekreuzt haben, haben 5 Eltern angemerkt, dass sie keinen Überblick mehr über die Lerninhalte und den Leistungsstand ihrer Kinder hatten.

Von 8 Eltern, die gegen die Lernzeit sind, haben 6 angemerkt, dass sie keinen Überblick mehr über die Lerninhalte und den Leistungsstand ihrer Kinder hatten.

Fazit Lernzeit September 2013

Lehrer – positiv:

- Mehr Zeit für reine Übung
- Selbstständige Zeiteinteilung und Aufgabeneinteilung wird geübt
- „gegenseitiges Helfen“ ist ausgeprägter, als im Unterricht

Lehrer-negativ:

- Ein Lehrer für 2 Klassen geht nicht – zu viel Rennerei
- Sehr schwache Kinder, die fast 1zu1-Betreuung brauchen, binden zu viel den Lehrer
- Manko, wenn nicht 1 Lehrer für 1 Klasse - Lautstärke!!!
- Leistungsstärkere Kinder, die keine zusätzliche Übungsstunden brauchen, werden in der Schule „gehalten“
- Keine Gleitzeit mehr möglich mit jahrgangsgemischtem Spielen und Ankommen
- Kaum Lehreraustausch mehr möglich, durch die fehlende Gleitzeit
- Leistungsschwachen Kindern kann nicht mehr geholfen werden, als im Unterricht, da die Gruppen zu groß sind
- Schule wird wieder zur reinen Lernanstalt, der Lebensraum geht verloren
- Die beliebten Lehrer-AG`s sind nicht mehr möglich

Allgemeines Fazit:

- Für 1.+ 2. Klasse eine Stunde länger bleiben zu müssen, ist für die meisten Kinder zu viel und zu anstrengend
- Für 3.+ 4. Klasse ist die Lernzeit in der 1. Stunde wenig sinnvoll, besser wäre, am gleichen Tag mittags die Aufgaben zu erledigen
- Für leistungsschwächere Kinder fehlen Förderstunden in Kleingruppen!!!
- Eltern erfinden zu Hause Aufgaben, das ist zu viel zusätzlich
- Viele Kinder können zu Hause besser üben, die Eltern wissen eher, was die Kinder im Unterricht lernen
- Leistungsschwache Schüler erledigen auch in der Lernzeit mitunter ihre Aufgaben nicht. Zu Hause dann auch noch nacharbeiten, ist dann zu viel – durch die große Gruppe kann man Trödler und Arbeitsverweigerer auch nicht direkt „bearbeiten“.

Evaluiertes Lernzeitkonzept September 2013

1. und 2. Schuljahr:

- 1. + 2. Schuljahr hat jeden Tag von 8.25 – 12.00 Uhr Unterricht und freiwillig Lernzeit mit einem Lehrer pro Jahrgang.
- Aufgaben werden in einem Heft notiert und entweder in der Lernzeit oder zu Hause erledigt. Nicht erledigte Aufgaben der Lernzeit müssen zu Hause beendet werden.
- Kinder, die nach 13.05 Uhr in die Betreuung gehen, gehen automatisch in die Lernzeit.
- Sollte Religion in der ersten Stunde liegen, bleibt das erhalten.

3. und 4. Schuljahr:

- 3. + 4. Schuljahr hat jeden Tag von 8.25 – 13.05 Uhr Unterricht und keine Lernzeit mehr in der 1. Stunde
- Es gibt wieder Hausaufgaben, die zu Hause oder selbstständig in der Betreuung erledigt werden können.
- Sollte Religion in der ersten Stunde liegen, bleibt das erhalten.

Allgemein:

- In der ersten Stunde finden Förderstunden in Kleingruppe und Lehrer-AG`s statt. Die Kinder können die Bücherei besuchen.
- Die Förderstunden und die AG`s beginnen um 7.30 und gehen bis 8.00 Uhr. Danach ist für alle Kinder Gleitzeit zum Frühstück, Spielen, Hausaufgaben fertig stellen, etc.
- Parallel zu Religion gibt es in allen Jahrgangsstufen eine Auffanggruppe. Kinder, die nicht an Religion teilnehmen, gehen verpflichtend in der Auffanggruppe und dürfen nicht früher nach Hause gehen oder später kommen, wenn Religion in der 1. Stunde liegt.
- Betreuung ist bis 15 Uhr jeden Tag !!!

Organisatorische Informationen Januar 2015:

1. und 2. Schuljahr:

- 1. + 2. Schuljahr hat jeden Tag von 8.25 – 12.00 Uhr Unterricht und freiwillig Lernzeit/Hausaufgabenzeit in der 6. Stunde, mit einem Lehrer pro Jahrgang.
- Hausaufgaben werden in einem Heft notiert, damit Eltern sehen, was gearbeitet wurde.
- Nicht erledigte Aufgaben müssen zu Hause beendet werden.
- Alle Unterlagen nehmen die Kinder jeden Tag mit nach Hause, damit die Eltern sich ansehen können, was gemacht wird.
- Die Kinder, die nicht in die Lernzeit/Hausaufgabenzeit gehen, dürfen nach Hause gehen und erledigen dort die Aufgaben
- Kinder, die nach 13.05 Uhr in die Betreuung gehen, müssen in die Lernzeit/Hausaufgabenzeit gehen.
-

3. und 4. Schuljahr:

- 3. + 4. Schuljahr hat jeden Tag von 8.25 – 13.05 Uhr Unterricht.
- Es gibt keine Lernzeit mehr am Nachmittag.
- Stattdessen wird jeden Tag, im Rahmen der Betreuung, von 13.45-14.30 Uhr, im Klassensaal der Klasse 4a, unter der Aufsicht einer Betreuungskraft, eine Hausaufgabenbetreuung angeboten.
- Die Hausaufgabenbetreuung findet freiwillig statt, die Kinder müssen sich dafür nicht anmelden.
- Ob die Kinder in die HB gehen oder nicht, müssen sie mit ihren Eltern besprechen. Die Teilnahme übernehmen die Kinder in Eigenverantwortung.
- Wenn Kinder in die HB gehen wollen, aber ihre HA am Vormittag nicht notiert haben, dürfen sie nicht teilnehmen. Nur wer am Vormittag seine Aufgaben notiert hat, darf sie auch erledigen.
- Kinder, die aufgrund fehlender Notizen nicht teilnehmen dürfen, gehen in die Betreuung.
- Kinder, die sich nicht an die Regeln der HB halten, müssen den Raum verlassen. Es erfolgt umgehend eine Nachricht an den Lehrer/ die Lehrerin.
- Die Betreuungskräfte für die HB sprechen keine Sanktionen gegen Kinder aus, die sich nicht an die Regeln halten, sondern schicken die Kinder aus dem Raum. Konsequenzen für die Kinder und Elterngespräche werden von der Klassenlehrkraft übernommen.
- Nicht erledigte Aufgaben müssen zu Hause beendet werden.
- Alle Unterlagen nehmen die Kinder jeden Tag mit nach Hause, damit die Eltern sich ansehen können, was gemacht wird.
-

Für die Lehrer gilt:

- Es werden nur HA gegeben, die am Vormittag geübt und besprochen wurden, so dass die Kinder die Aufgaben selbstständig erledigen können müssten 😊
- Es wird genau auf die Menge der HA geachtet, damit alle Kinder in der Lage sind, die Aufgaben in der HB zu erledigen.
- Sollten Kinder auffallen, die häufig die gestellten Aufgaben vom Umfang, etc. her nicht erledigen können, müssen Vereinbarungen zur Differenzierung getroffen werden (Rückmeldung durch die Betreuungskraft wichtig!!!).
- Sollten Nachrichten von den Betreuungskräften im Fach liegen, werden diese umgehend bearbeitet, sodass die Kinder wissen, dass HB und Schule zusammenarbeiten.
-

Vielen Dank!